



Liebe Kolleg\*innen, Studierende und Interessierte,

anbei erhalten Sie die Ausgabe April – Juni des Newsletters der Forschungsstelle für interkulturelle Studien an der Universität zu Köln für das II. Quartal dieses Jahres.

Weitere, über den Newsletter hinausgehende Informationen finden Sie auf unserer Website:  
<http://www.hf.uni-koeln.de/37630>

### **Inhalt dieser Ausgabe**

**1. VERANSTALTUNGSHINWEIS**

**2. PUBLIKATIONEN**

**3. SONSTIGES**

## 1. VERANSTALTUNGSHINWEIS

- **VORTRAG VON JULIA REUTER IM RAHMEN DER DIVERSITY WOCHE ZUM THEMA „VOM ARBEITERKIND ZUR PROFESSUR. SOZIALER AUFSTIEG IN DER WISSENSCHAFT“, ONLINE VORTRAG AM 16.06.2021 ZWISCHEN 16-17:30 UHR**

Noch immer gibt es große Hürden für einen Bildungsaufstieg - nach wie vor stammt nur eine Minderheit der Professor\*innen aus der Arbeiterklasse. Was bedeutet es diesen Aufsteiger\*innen, eine Professur erreicht zu haben? Wie erleben sie die Universität und das Versprechen der Chancengleichheit? Und wie haben ihre Aufstiegserfahrungen sie als Wissenschaftler\*innen geprägt?

Die Veranstaltung wird in Form eines Referates und einer Gruppendiskussion zum Buch "Vom Arbeiterkind zur Professur" (Hg. Julia Reuter u.a. 2020) stattfinden.

### **Der Link zur Veranstaltung:**

<https://uni-koeln.zoom.us/j/93769315397?pwd=ZWFUMmZkSE40VTFEV2hLR3JETG9LQT09>  
Meeting-ID: 937 6931 5397 Passwort: 424.

### **Mehr zum Buch unter:**

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4778-5/vom-arbeiterkind-zur-professur/>

- **RINGVORLESUNG „RASSISMUSKRITISCHE SCHULE? EIN POLYLOG.“ AUFTAKT AM 31.05.2021 VON 17-20 UHR, EINLASS AB 16:45 UHR ONLINE VIA ZOOM**

Rassismuskritische Schule? Ein Polylog ist die Auftaktveranstaltung der Ringvorlesung Rassismuskritische Schule in 2021 und 2022. Die Ringvorlesung mündet im Jahr 2022 in einer Konferenz, die Inhalte und (neue) Fragen der Ringvorlesung aufgreifen wird. Ringvorlesung und Konferenz werden quer durch das Land online durch Teile des Netzwerks als Gastgeber\*innen veranstaltet.

Die Gäste sind Expert\*innen der Schule als Schüler\*innen, Lehrende, Studierende und aus der Wissenschaft, der Schulentwicklung, der Verwaltung und der außerschulischen Bildung.

Das Netzwerk Rassismuskritische Schulpädagogik hat während der Veranstaltung das Hausrecht. Einschüchterung, Belästigung, beleidigende, diskriminierende, abwertende oder erniedrigende Sprache und Verhalten durch jegliche Teilnehmenden werden nicht akzeptiert und hat den Ausschluss von der Veranstaltung zur Folge. Darunter fallen u.a. auch belästigende Bild- und Tonaufzeichnungen oder Sendungen via Chat, Stalking sowie vorsätzlich störendes Verhalten, das zur wiederholten Unterbrechung von Teilen der Veranstaltung führt. Die Auftaktveranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt und wird von Gebärdensprachdolmetscher\*innen von 17 bis 20 Uhr begleitet.

**Mehr unter:**

[https://instagram.com/netzwerk\\_rassismuskritikschule?igshid=19926mcyd4g6](https://instagram.com/netzwerk_rassismuskritikschule?igshid=19926mcyd4g6)

<https://fb.me/e/39BwZICKp>

<https://www.facebook.com/RassismuskritikSchule/>

**Der Link zur Veranstaltung:**

<https://zoom.us/j/94918788964?pwd=MVBIMEVYVmdtM0lBeXVjckNpdktUQT09> Meeting-

ID: 949 1878 8964

Kenncode: 445198

■ **LEHRKRÄFTEPLUS KÖLN GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE**

Ab August 2021 nehmen weitere 25 Lehrkräfte mit im Ausland erworbenen Qualifikationen am einjährigen Weiterbildungsprogramm LehrkräftePLUS an der Universität zu Köln teil. Anders als in den vorherigen Kohorten konnten sich dieses Mal nicht nur geflüchtete Lehrkräfte, sondern auch Lehrkräfte aus Nicht-EU-Staaten bewerben.

In Kooperation mit den weiteren vier Universitätsstandorten von Lehrkräfte Plus in Nordrhein-Westfalen wurde zudem eine Onlineplattform umgesetzt, die neben wichtigen Informationen auch Online-Lernmodule bietet: <https://lehrkraefteplus-nrw.de/>

■ **RASSISMUS - EIN SICHTBARES PROBLEM IN DER GEBÄRDENSPRACHGEMEINSCHAFT?**

Das Transfernetzwerk Soziale Innovation – s\_inn und das Bochumer Zentrum für Disability Studies (BODYS) laden Sie herzlich zum zweiten Vortrag der Vortragsreihe „Nachteil hoch zwei plus x – Intersektionalität im Kontext von Behinderung“ ein:

„Rassismus - ein sichtbares Problem in der Gebärdensprachgemeinschaft?“

am 20.05.2021 von 18 bis 19.30 Uhr

von Asha Rajashekhar

Asha Rajashekhar ist mit indischen Wurzeln in Berlin geboren. Mit ihrer Taubheit ist sie bilingual - Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Schriftsprache - aufgewachsen. Sie arbeitet als Lehrerin und interkulturelle Koordinatorin an der Elbschule Hamburg sowie als Beauftragte für Schule beim Gehörlosenverband Hamburg e.V. In ihrem Vortrag thematisiert sie Rassismus in der Gebärdensprachgemeinschaft: Welche Rassismuserfahrungen machen Taube Menschen in ihrem Alltag?

Nach dem Vortrag hält Prof. Dr. Cinur Ghaderi, Professorin im Lehrgebiet Psychologie an der Evangelischen Hochschule RWL in Bochum, ein kurzes Statement.

Der Vortrag von Asha Rajashekhar findet in deutscher Gebärdensprache statt und wird in die deutsche Lautsprache übersetzt. Die gesamte Veranstaltung wird von Dolmetscherinnen für Deutsch/Deutsche Gebärdensprache übersetzt sowie von Schriftdolmetscherinnen begleitet.

Der Vortrag kann auf der Plattform „Zoom“ nach fristgerechter Registrierung live verfolgt werden und wird leicht zeitverzögert über YouTube gestreamt. Falls Sie Gebärdensprache oder Schriftdolmetschung benötigen, ist eine Teilnahme am Vortrag über Zoom zu empfehlen. Melden Sie den Dolmetschbedarf bitte bei Jens Koller unter [koller@evh-bochum.de](mailto:koller@evh-bochum.de) an.

Anmeldung bis zum 18.05.2021, 12 Uhr, unter dem folgenden Link:

<https://www.s-inn.net/veranstaltungen/nachteil-hoch-zwei-plus-x-rassismus>

Der Vortrag wird live über YouTube gestreamt. Der Link lautet: <https://youtu.be/UNnGReMw6M0>

Für weitere Fragen steht Ihnen Sinem Malgac unter der Emailadresse [malgac@evh-bochum.de](mailto:malgac@evh-bochum.de) zur Verfügung.

## 2. PUBLIKATIONEN

- **MOHSENI, MARYAM (2020): EMPOWERMENT-WORKSHOPS FÜR MENSCHEN MIT RASSISMUSERFAHRUNGEN. THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN UND BIOGRAPHISCH-PROFESSIONELLES WISSEN AUS DER BILDUNGSPRAXIS, WIESBADEN: SPRINGER VS**

Empowerment aus People-of-Color-Perspektive ist im wissenschaftlichen Feld um Bildung und Migration in der BRD bisher wenig vorzufinden. Ziel von Empowerment-Arbeit ist es, People of Color zu Subjekten der Bildungsarbeit zu machen und mit den oft unhinterfragten *weißen* Normalitätsvorstellungen im Bildungswesen zu brechen, die oftmals auf defizitorientierten, kulturalisierenden oder viktimisierenden Blickwinkeln basieren. Empowerment-Workshops sind Bildungsangebote *von* People of Color *für* People of Color. Im Zentrum stehen die Themen der Menschen, die in Deutschland alltägliche Rassismuserfahrungen machen. Diese Dissertation geht der Frage nach, wie solch eine Bildungsarbeit aussieht, die sich *explizit* an Menschen mit Rassismuserfahrungen richtet. Hier werden theoretische Grundlegungen der Rassismuskritik um das Wissen über Empowerment-Workshops erweitert. Dabei wird der Frage nach den Bedingungen des Gelingens von Bildungsangeboten für People of Color nachgegangen.

**Mehr unter:**

<https://www.springer.com/de/book/9783658310042>

- **TERHART, HENRIKE (2021): TEACHERS IN TRANSITION. A BIOGRAPHICAL PERSPECTIVE ON TRANSNATIONAL PROFESSIONALISATION OF INTERNATIONALLY EDUCATED TEACHERS IN GERMANY. EUROPEAN EDUCATIONAL RESEARCH JOURNAL (ONLINE FIRST, ERSCHEINT IN KÜRZE)**

### 3. SONSTIGES

#### ■ STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Universität Klagenfurt wird am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Fakultät für Kulturwissenschaften voraussichtlich mit 01.10.2021 folgende Stelle besetzt:

Universitätsassistent\*in (Beschäftigungsausmaß: 75 %) für die Dauer von 4 Jahren.

Die Stelle bewegt sich inhaltlich im Themenfeld (Flucht-)Migration aus inklusiver und/oder transnationaler Perspektive.

Bewerbungsfrist ist der 02. Juni 2021.

**Mehr Informationen zur Ausschreibung finden sich hier:**

<https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/05/Mitteilungsblatt-2020-2021-16.pdf>

**Nähere Auskünfte** zur konkreten Stellenausschreibung wenden Sie sich an caroline.schmitt@aau.at